



Marie von den Benken

Das Leben ist kein Kinderwunsch-Konzert

Heyne 2025 · 304 S. · 18.00 € · 978-3-453-60723-1 ★★★★★

Obwohl die Gesellschaft langsam Fortschritte macht und viele antiquierte Vorstellungen nach und nach an Kraft verlieren, um moderneren und freieren Lebensentwürfen Platz zu machen, gibt es doch immer noch das klare Bild einer glücklichen Familie: Vater, Mutter UND Kind. Erst kommt die Hochzeit, dann kommt der Nachwuchs. Dass es inzwischen viele Paare gibt, die gar keine Kinder möchten wird dabei häufig ignoriert. Genauso wie die Paare, die sich nichts sehnlicher wünschen als ein Kind und bei denen es einfach nicht klappen will. Ein unerfüllter Kinderwunsch kommt häufiger vor als man denkt und ist vor allem eine emotional unfassbar anstrengende und schwere Situation – genau wie der Weg zum Wunschkind für diese Paare häufig extrem belastend und lang sein kann.

Von so einem Schicksal berichtet das Model Marie von den Benken in diesem Buch. Auch sie musste insgesamt 8 Jahre warten, bis sich ihr Wunsch vom Kind endlich erfüllt hat und möchte jetzt anderen Frauen und Paaren Mut machen, die sich ebenfalls auf dieser Reise befinden. Dazu berichtet sie in einem Mix aus Tagebucheinträgen, erzählenden Texten, Interviews mit Experten und Betroffenen und medizinischen Fakten und Wissen in diesem Buch zunächst von den Jahren, in denen sie und ihr Freund es auf natürlichem Wege versucht haben, bis ihr Weg sie schließlich in eine Kinderwunschlinik und letztendlich zu einer künstlichen Befruchtung geführt hat. Es gibt ein paar Kapitel, die sich dann noch als sogenannte *Side Kicks* mit Sonderthemen wie beispielsweise Endometriose oder auch der Möglichkeit von Adoption und Pflegerternschaft beschäftigen, sodass man am Ende ein umfassendes Bild über die meisten in diesem Kosmos relevanten Themen erhält. Ergänzt wird das Ganze durch ein ausführliches Glossar, das am Ende noch einmal die wichtigsten Begriffe im Detail erklärt.

Marie von den Benken erzählt sehr offen, ehrlich und emotional von ihren Erlebnissen, sodass man sofort mitfühlen und sich in ihre Situation hineinversetzen kann. Ihre Sprache ist dabei schon eher anspruchsvoll und häufig auch sehr bildhaft. Man kann dem Geschehen sehr gut folgen und durch die Ergänzung von Fakten und Expertenzitaten fühlt man sich gut abgeholt. Vieles an ihrem Buch macht Mut, tröstet und gibt Hoffnung. Was mich ab und an ein wenig gestört hat, waren die aus meiner Sicht teils unnötigen Gedankengänge über Hamburg, ihr Leben als Model oder den Besuch von Events und Galas, der wenig bis gar nichts mit der Kinderwunschkreise zu tun hatte und sich manchmal mehr wie Name Dropping anfühlte und dessen Erzählstil mir auch häufig zu blumig und abschweifend war. Hier fehlte mir ab und an der Fokus und die Relevanz. Trotzdem fand ich die Lektüre sehr lohnend und freue mich, dass es Bücher gibt, die sich mit diesem Thema beschäftigen, damit Betroffene erkennen, dass sie nicht alleine sind! Daher alles in allem eine klare Leseempfehlung!



www.alliteratus.com
www.facebook.com/alliteratus
www.instagram.com/alliteratus_magazin
<https://alliteratus.substack.com>